

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 23

Artikel: Der Mörder ist immer "Der Linkshänder"
Autor: Jenny, Hans A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-611079>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Der Linkshä

Der Mörder ist immer

In der französischen Nationalversammlung setzten sich einst die mehr oder weniger sozialistischen Parlamentarier ohne demonstrative Absichten auf die vom Rednerpult aus gesehen linken Bänke. So kam es, dass sie von ihren Gegnern ex cathedra mit «Ces messieurs de gauche» apostrophiert wurden. Seither gibt es (nicht nur in Frankreich) in der Politik das Links-Rechts-Denken. Besonders üppige Blüten treibt diese Schematisierung in der Bundesrepublik Deutschland. Dort wird der blödeste Käse beklatscht, wenn er von einem Parteidreund stammt, während gescheite Äusserungen der Gegenseite stur ignoriert und mit Schweigen überhört werden.

*

Weiss man überhaupt exakt, wer heute ein rechter Linker und wer ein linker Rechter ist? Wie genau, bitte, ist der Unterschied zwischen einem sozialistisch-fortschrittlich angehauchten Liberalrevolutionär und einem anarcho-terroristisch-rotfaschistisch-linken Liberalkommunisten?

Längst sind in den europäischen Volkskammern zu den «Messieurs de gauche» auch linkische Frauen gekommen, die zum Teil noch weiter links aussen auf Gang-Fluchtposition sitzen als ihre nur gewöhnlich linken Kollegen.

*

Heinrich Friedrich Link war Direktor des Berliner Botanischen Gartens, gab naturkundliche Bücher heraus und schrieb



Sensationelles Angebot für alle Linkshänderinnen und Linkshänder

Das Reisebüro Links-Ost offeriert eine Sonderreise nach Linkistan. Wir fliegen mit der Linkair nach Linkenburg (Bordmenü: Palatschlinken an roter Sauce.)

Unsere Attraktionen: Linkies Folk-Festival. Sesseltänze durch die Damen Morfka-Minski und Linkenhagen. Besuch der anthropolinkischen Ausstellung über das «Missing Link». Empfang durch den Obersten Sowlinks.

eine heute noch sehr links gerichtete «Philosophie der gesunden Vernunft».

Wenzeslaus Link (1483–1547) war zuerst Augustinereremitt und dann ein glühender Anhänger von Martin Luther.

Eric Linklater kennen wir als schottischen Romanschriftsteller von den fernen Orkney-Inseln, die links von den Shetland-Inseln liegen.

*

Weitere Linkitüden:

Eine «Lingiaide» ist kein Kongress linker Politiker, sondern ein Sportfest, eine Olympiade der Gymnastik ohne Wettkämpfe und Auszeichnungen nach den Prinzipien des schwedischen Dichters und Turner-vaters Pehr Henrik Ling (1776–1839). Lingiaden gab es 1939 und 1949.

In der Fernsehserie «General Hospital» wird als ominöser Mörder «Der Linkshänder» gesucht.

In Puccinis Oper «Madame Butterfly» spielt ein Mister Linkerton eine üble Rolle.

Die Levulose, auch Fruchtzucker oder Schleimzucker genannt, führt man unter dem Namen Linksfruchtzucker. Vielleicht gibt es auch linke Bienen, die nur an rechten

Früchten und rechte Bienen, die nur an linkem Obst nagen. Daraus müsste dann resultieren, dass es auch einen Rechtsfruchtzucker gibt ...

Kennen Sie das Linksboldslöchlein? Schämen Sie sich! Das Linksboldslöchlein ist eine 290 Meter lange Höhle bei Onstmettingen im würtembergischen Schwarzwald.

*

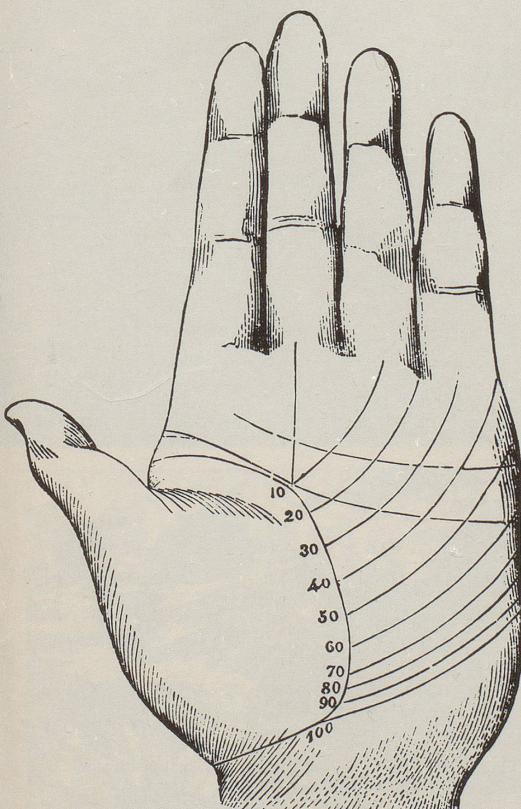
Kommen wir zum linkischen Finale: Zu den Linkshändern zählten auch Leonardo da Vinci und Adolph von Menzel.

Anatomen behaupteten früher, dass die Linkshändigkeit von einer unsymmetrischen Lagerung des Herzens herkomme. Übrigens sind runde 10 Prozent der Schweizer Linkshänder. Höchste Zeit also für sie, einen entsprechenden Minderheitsenschutzverband zu gründen und dafür zu sorgen, dass sie proportionsgemäß mindestens einen Viertel eines männlichen und einen Viertel eines weiblichen Nationalrates als linkische Lobby nach Bern delegieren können.

Die linck hand



Neben den zwölf Heiligen der linken Hand sehen wir am Daumen Christus und Maria.



Sicher möchten Sie gerne wissen, wie alt Sie werden können. Nehmen Sie also Ihre linke Hand zur Hand. Sollten Sie jedoch bereits 50 Linzen zählen und nur über eine zehnjährige Lebenslinie verfügen, so haben Sie eben Pech gehabt ...